

O Herr, dein Wort bleibt allezeit

1. O Herr, dein Wort bleibt allezeit der
 2. Dein Wort, so weit der Him-mel reicht, ist
 3. Dein Wort, mein Gott, soll mit mir sein als

Grund der Welt, des Le-bens. Es schafft, es trös-tet
 Ur-sprung al-ler Din-ge. Die Kraft, der kei-ne
 Leuch-te auf den We-gen. Sie strah-le dei-ner

und be-freit; du sprichst es nie ver-ge-bens! So
 Kraft sonst gleicht, ge-sandt, dass sie be-zwin-ge die
 Gü-te Schein und schen-ke dei-nen Se-gen. Sie

sei es auch für mich dein Licht, mein Trost, die Wahr-heit,
 Macht des Bö-sen, Leid und Tod und dass sie weh-re
 sei mein Licht an je-dem Ort und al-le Ta-ge

das Ge-richt, der An-trieb mei-nes Stre-bens.
 mei-ner Not und tief ins Herz mir drin-ge.
 durch dein Wort, dir Mund und Hand zu re-gen.

Text: Manfred Günther
 Musik: Matthias Morgenroth